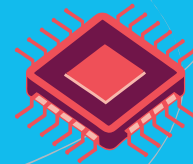
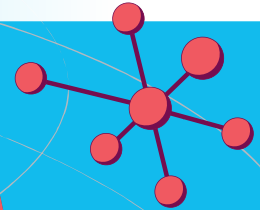


Wissenschaft in einer fragmentierten Welt

Kongresszentrum Kreuz • Zeughausgasse 41, Bern
Freitag, 29. Mai 2026 • 15-17 Uhr

 **scnat**
akademie der naturwissenschaften



Bitte
anmelden bis
am 8. Mai unter
scnat.ch/dv



Wissenschaft in einer fragmentierten Welt

Und über die zunehmend engere Zusammenarbeit von Forschung und Militär

Geopolitische Dynamiken verändern zunehmend das globale Forschungssystem. Wissenschaft und Technologie sind zu strategischen Ressourcen geworden, internationale Kooperation erfolgt selektiver, und neue Technologien werfen neue Fragen zu Verantwortung und Sicherheit auf.

Diese Veranstaltung beleuchtet, wie Geopolitik die Regeln der Forschungszusammenarbeit und Innovation beeinflusst, mit besonderem Fokus auf Dual-Use-Herausforderungen wie bei Drohnen sowie auf verantwortungsvolle Forschungspraxis. Wie können Offenheit, Verantwortung und Sicherheit in Zeiten geopolitischen Wettbewerbs in Einklang gebracht werden?

Programm

15:00 Uhr

Begrüssung

JEAN-MARC PIVETEAU, Präsident SCNAT

15:05 Uhr

Geopolitische Herausforderungen für die Wissenschaft

STEFANIE WALTER, Institut für Politikwissenschaft, Universität Zürich

15:25 Uhr

Neue Technologien und Dual-Use-Risiken: Wie kann verantwortungsvoll innoviert werden?

STEFAN LEUTENEGER, Departement Maschinenbau und Verfahrenstechnik, ETH Zürich

15:45 Uhr

Quantentechnologien in einer fragmentierten Welt – Perspektiven aus der Schweizer Quantenforschung

KLAUS ENSSLIN, Präsident Schweizerische Quantenkommission, SCNAT

16:05 Uhr

Podium

- THOMAS ROTHACHER, stv. Rüstungschef, Bundesamt für Rüstung (armasuisse)
 - STEFANIE WALTER
 - STEFAN LEUTENEGER
 - KLAUS ENSSLIN
-

16:55 Uhr

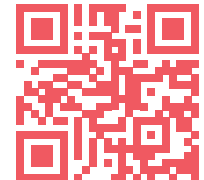
Schlussworte

JEAN-MARC PIVETEAU, Präsident SCNAT

17:00 Uhr

Apéro riche

Moderation: KARIN FREI, Commonground Communications



Anmeldeschluss: 8. Mai